

## Regionales

# Radeln, genießen und die Umwelt schonen

**SERIENAUFNAKT** Der ADFC setzt sich für die Belange von Radfahrern ein und bietet Geselligkeit / Der Pinneberger Ortsverein nimmt tip-Leser ab März mit auf Tour



Unterwegs mit dem ADFC

Von Uta Habekost

**KREIS PINNEBERG** „Ich habe mit drei Jahren Radfahren gelernt und bin seitdem praktisch nicht abgestiegen“, sagt die Pinnebergerin Juliane Besendahl. Der Appener Gerd Geisler hat seine Liebe zum Zweirad erst im Ruhestand entdeckt. So unterschiedlich der Zugang, so groß ist die gemeinsame Begeisterung für das Radfahren.

Die beiden sind nicht allein, sondern Teil einer starken Gemeinschaft. Gründe, in die Pedalen zu treten, gibt es viele. Sie reichen vom Wunsch, etwas für die eigene Fitness zu tun über das Genießen von Bewegung in der Natur bis hin zum Bedürfnis, sich CO<sub>2</sub>-frei fortzubewegen.

Wie Besendahl und Geisler haben sich viele Radfahrer organisiert und im Allgemeinen Deutschen Fahrrad Club (ADFC) zusammengeschlossen. Neben dem Einsatz für die Rechte und Belange von Radfahrern bietet der Verein Geselligkeit – beim monatlichen Radlertreff sowie bei gemeinsamen Fahrten.

## Fahrradcheck zum Saisonstart

Die jeweils aktuell geplante Radtour stellen Ulf Brüggmann, Sprecher des ADFC-Ortsvereins Pinneberg, sein Stellvertreter Matthias Walenda und Mitglieder des Tourenleiterteams in einer Serie, die im März beginnt, vor. Sie erscheint immer am dritten Wochenende eines Monats in unserer Zeitung. Im ersten Beitrag am 14. März gibt es Tipps für den Fahrradcheck zum Saisonstart sowie die Beschreibung einer Tour von der Pinneberger Drostei zum Fahrradmuseum Elmshorn.

„Entgegen dem Trend des Vereinssterbens wächst der ADFC im Kreis Pinneberg stetig“, sagt Brüggmann. Angefangen haben er und seine



**Los geht's:** Ulf Brüggmann, Sprecher der Pinneberger ADFC-Gruppe (links), und einige gleichgesinnte Radfahrern starten an der Drostei zu einer Tagestour. Für die Saison 2020 sind rund 50 geführte Radtouren geplant.

FOTO: MATTHIAS WALENDA

Mitstreiter vor neun Jahren. „Seitdem haben wir konstant einen Mitgliederzuwachs von rund zehn Prozent pro Jahr“, ergänzt er. Inzwischen gibt es kreisweit fünf ADFC-Gruppen – außer in Pinneberg auch in Wedel, Elmshorn, Halstenbek und Tornesch-Uetersen. „Irgendwann in diesem Frühjahr werden wir unser 1000stes Mitglied begrüßen“, ist sich der Pinneberger ADFC-Chef sicher.

Sie oder ihn begrüßt die Radfahrgemeinschaft mit einer kleinen Überraschung.

## Für jeden Zweck das richtige Fahrrad

Brüggmann selbst legt möglichst viele Strecken mit einem seiner acht Fahrräder zurück – im Alltag und im Urlaub. Für jeden Zweck steht dem Appener ein adäquates Rad zur Verfügung – vom E-Cargo-Lastenrad über ein falt- und ein Rennrad bis

zum Reise- und Tourenrad. Es gibt kaum ein europäisches Land, dass der Radfahrer sich nicht erradelt hat. Walenda besitzt kein Auto, braucht er eins, dann wird es geliehen. Mit zwei Tourenrädern, von denen eins mit Anhänger ausgestattet ist, einem Rennrad und einem Liegerad ist er für jede Situation gut gerüstet. Walenda liebt die Herausforderung der Berge. Fast jeden Alpenpass hat er bereits mit seinem

Rad bezwungen.

Der Tourenplan des ADFC Pinneberg für 2020 ist in Arbeit. Pünktlich zur Saison wird er in Form eines Flyers erscheinen. „Neben beliebten Klassikern werden auch neue Ziele angefahren“, kündigt Brüggmann an. Frisch ins Programm aufgenommenen Touren führen unter anderem in den grünen Ring um Hamburg, zum Duckstein Festival in der Hafencity, zum Ochsenmarkt in

Wedel und – zur Freude aller Frühaufsteher – zum Hamburger Fischmarkt mit Frühschoppen in der Fischauktionshalle. Außerdem werden im Rahmen einer weiteren neuen Tour die Schleichwege für Radfahrer in Pinneberg vorgestellt.

## Auch Nicht-Mitglieder sind willkommen

„Alle, die Spaß am Radfahren haben, sind willkommen an den geführten Touren des ADFC teilzunehmen“, sagt Brüggmann. Nicht-Mitglieder zahlen 3 Euro pro Ausfahrt, Paare und Familien 5 Euro. „Mit dem Geld finanzieren wir zum Beispiel den jährlich erscheinenden Radtouren-Flyer“, erklärt der ADFC-Sprecher.

Bei der Auswahl der angebotenen Radtouren können sich die Teilnehmer an einer Sternchen-Kennzeichnung orientieren. Der Schwierigkeitsgrad variiert von einem Sternchen – auf den Langsamsten wird erwartet – bis zu vier Sternchen – das Durchschnittstempo liegt bei 20 und mehr Stundenkilometern. Die Tourlänge liegt zwischen 12 und etwa 100 Kilometern.

## Pendler motivieren, das Fahrrad zu nutzen

Einige der Radtouren sollen über den Spaß hinaus wirken. „Mit der Sechsampeletour wollen wir beispielsweise die Angst nehmen, mit dem Fahrrad nach Hamburg zu fahren“, sagt Brüggmann. Vom Hamburger Rathaus geht es über nur sechs Ampelkreuzungen zum Pinneberger Rathaus. So sollen gerade Pendler motiviert werden, das Rad zu nutzen. An den 48 gefahrenen Touren des vergangenen Jahres haben 727 Personen teilgenommen. Darunter waren 338 Mitglieder des ADFC und 389 Nichtmitglieder. Daraus ergibt sich ein Schnitt von 17 Teilnehmern pro Tour, die zusammengechnet 30010 Kilometer zurückgelegt haben. Diese Vorgaben sollen 2020 geknackt werden. Bis zum Saisonende am 1. November geht es an jedem Wochenende auf Tour.

## INFO: EMISSIONSFREI TRANSPORTIERTE SCHOKOLADE

Die beiden Sprecher des ADFC Pinneberg, Ulf Brüggmann und Matthias Walenda, haben außer dem Radfahren eine zweite gemeinsame Leidenschaft: Schokolade. Insbesondere die emissionsfrei transportierte Schokolade der Aktion „Schokofahrt“ hat es ihnen angetan. „Die ist vielleicht lecker!“, schwärmt Brüggmann. Der Kakao für die Schokolade wird unter biologischen Bedingungen angebaut und fair gehandelt, per Frachtsegler mit reiner Windkraft über den Atlantik nach Amsterdam gebracht und hier in der Manufaktur der Chocolatemakers verarbeitet. „Wenn der Rohstoff über 3000 Kilometer auf See ohne fossile Energie zurückgelegt hat, muss der restliche Weg zur Kundschaft auch ohne gehen“, sagt Brüggmann. Gemeinsam mit anderen Schokoladen-Liebhabern aus ganz Deutschland haben sie sich im vergangenen Jahr per Fahrrad auf den Weg nach Amsterdam gemacht, um die besondere Schokolade auf ihre Lastenräder zu laden und nach Pinneberg zu transportieren. Der nächste Abholtermin in Amsterdam ist der 11. April. Matthias Walenda wird auch in diesem Jahr wieder dabei sein.

www.schokofahrt.de



**Per Lastenfahrrad** wird die emissionsfrei hergestellte Schokolade der Aktion „Schokofahrt“ von Amsterdam nach Pinneberg transportiert.

FOTO: ULF BRÜGGMANN

## ADFC PINNEBERG: THEMEN, TOUREN UND TERMINE

**Radlertreff:** Mitglieder vom Pinneberger Ortsverein des Allgemeinen Deutschen Fahrrad Clubs (ADFC) kommen an jedem zweiten Dienstag eines Monats um 19 Uhr im VfL-Heim am Fahltkamp 53 zusammen, um sich auszutauschen – das nächste Mal am 10. März.

**Highlights des Jahres:** Teilnahme am Mobilitätskongress am 25. April in der Nordakademie Elmshorn; Teilnahme am Stadtradeln zwischen dem 18. Mai und dem 7. Juni

**Mitgliedschaft:** Die Mitgliedschaft im ADFC-Ortsverein Pinneberg kostet im Jahr 56 Euro, Familien zahlen 68 Euro.

**Internet:** Interessierte können sich auf der Internetseite des Vereins über aktuelle Themen, Touren und Termine informieren. Hier finden sich auch Links zu den ADFC-Ortsvereinen in Halstenbek, Wedel, Elmshorn und Tornesch-Uetersen, zu den Ortsvereinen in Norderstedt und Henstedt-Ulzburg sowie zur auflagenstarken Club-Zeitschrift des ADFC Schleswig-Holstein, „Pett Man Suelm“.

www.adfc-pinneberg.de